

Verein

LANDWIRTSCHAFTS- UND JUGENDFÖRDERUNG MADAGASKAR

www.ljf-madagaskar.com

Halbjahresinformation 2022

Nach drei Jahren konnten wir endlich wieder nach Madagaskar reisen. Dazu haben wir einen Reisebericht auf unserer Homepage www.ljf-madagaskar.com aufgeschaltet. Obwohl der Kontakt zu unseren Partnern sehr intensiv ist, war es für alle notwendig, die Arbeiten wieder vor Ort beobachten zu können. Wir durften feststellen, dass sich die Zusammenarbeit mit den fachkundigen Agronomen der Landw. Schule (CMR) bewährt. Diese Leute geben unserem Vereinsengagement nachhaltige Sicherheit.

Graslandnutzung mit „Kleinwiederkäuern“

Ziele: Fleischproduktion für die Schulverpflegung und verhindern von Flächenbränden.

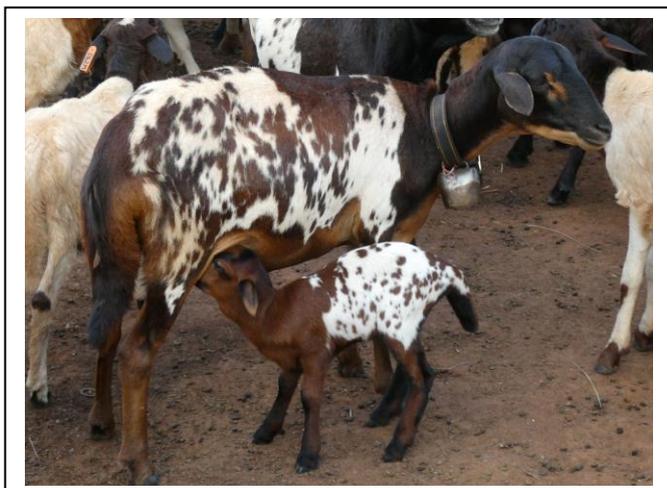
Herde: Die Herde wächst langsam aber stetig. Die Glocken gegen Tierdiebstahl bewähren sich. Die zunehmende Erfahrung in der Tierkrankheitsbehandlung führt zu weniger Tierabgängen. Weil Ziegenfleisch nicht überall gegessen wird und Schafe leichter zu führen sind, konzentrieren wir uns auf eine Herde, mehrheitlich aus Schafen. Weil sogar unter den Viehdieben als „tabu“ gilt, Ziegen zu stehlen, sollen 20 Zeigen bleiben.

Fleisch: Es kann nun regelmässig Fleisch an die Internate des CMR und der Schule in Ampasipotsoy geliefert werden.

Hirten: Seit ein paar Monaten ist eine „Familie“ mit der Betreuung der Herde beauftragt. Der Mutter mit ihren drei Söhnen (11, 17, 20 jährig) bieten wir eine langfristige Perspektive mit Nachholung der Schulbildung.

Stall: Der neue Stall, in dem hochtragende Tiere, Mütter mit Kleinen und kranke Tieren untergebracht werden, ist erstellt.

Futter während Trockenzeit: Die überraschende Einsicht haben wir bezüglich Heuen gewonnen. Wir müssen einsehen, dass es sehr schwierig bis fast unmöglich ist, Schafe und Ziegen ausschliesslich mit Dürrfutter durch die grosse Trockenheit zu bringen. Die Gras- und Wetterverhältnisse führen zu diesem Entscheid. Nun setzen wir auf die Vorschläge unserer Partner, ein besonders robustes, einheimisches Gras (Bracharia) zu pflanzen und getrockneten Maniok zu füttern. Die lange Trockenperiode von Juni bis Oktober, bleibt eine Herausforderung.



Mutterschaf mit Glocke



Delphin Rabemanantsoa, Direktor des CMR, in der gelungenen Auffortung 2020/2021

Aufforstung

Ziele: Verhindern von Bodenerosion, Schatten für die Tiere, Früchte- und Holzproduktion

Die Aufforstung läuft gut. In der Saison 2021/2022 wurden 5000 Bäume gesetzt. Einige der in der Saison 2020/2021 gepflanzten Bäume sind bereits mannshoch (z.B. Akazien). In der Saison 2022/2023 werden 10'000 Bäume gepflanzt. Für diese Bäume (Kosten Fr. 5'500.00) konnten wir ein grosszügiges Spenderehepaar finden.

Unterstützung der landwirtschaftlichen Schule (CMR)

Ziel: Bildung ist bekanntlich eine der nachhaltigsten Unterstützungsmöglichkeiten.

Die Ausbildung läuft planmässig. Die Schulgeldfrage ist nun geklärt. Die Beiträge der Schüler sind gering und können von den Familien getragen werden. Die Einsicht, dass es sich lohnt, in die Ausbildung zu investieren, muss weiter wachsen. So gesehen sind die Schüler, die erfolgreich abschliessen, die beste Werbung für die Schule.

Am Abend wird es zwischen 18.30 und 19.00 Uhr dunkel. Damit die Schüler auch danach Aufgaben machen oder lesen können, soll der Aufenthaltsraum mit Licht versehen werden. Wir übernehmen die Kosten.

Die Schule unterstützen wir weiterhin indem wir die Personalkosten übernehmen (Fr. 11'000-12'000 pro Jahr).



Schüler*innen bei der Reisernte und im Klassenzimmer

Ferme Agricole – Das Projekt des CMR

Ziel: Ausbildung, Einnahmen, einsparen von Nahrungsmittelkosten

Der landwirtschaftliche Betrieb basiert auf drei Säulen: Anbau von Lebensmitteln, Betrieb einer Reismühle, Tierhaltung (Schweine, Hühner: Eier und Mast, Kaninchen).

In der ersten Saison konnten 4,1 ha bebaut werden. Von sieben Kulturen werden einige in Kombination angebaut (z.B. Mais und Bohnen oder Maniok). Wegen mangelnder Niederschläge waren die Erträge noch nicht befriedigend. Eine Ausnahme bildet der normale Reis.

Mit der Vereinigung «Agro-sans-frontière Suisse» (Agronomen ohne Grenzen) ist ein Anbauversuch mit drei Sorten Kartoffeln geplant. Agro-sans-frontière Suisse setzt sich für den Kartoffelanbau in Entwicklungsländern ein.

Darlehen an Bauer Andri

Ziel: Bauer in der Entwicklung unterstützen

Diesem Landwirt haben wir vor 2 Jahren ein Darlehen im Betrag von 4'000 Euro gegeben. Andri arbeitet sehr gut. Er konnte bereits eine bedeutende Rückzahlung tätigen.

Krankenversicherung

Ziel: Erschwingliche Krankenkassenprämien für Familien

Im Gesundheitszentrum in Ampasipotry sind ein Arzt und eine Krankenschwester permanent angestellt. Für Spitalbehandlungen müssen die Kranken eine mehrstündige Reise unternehmen. Die Spitalkosten können die Leute nicht bezahlen. Eine Krankenkasse ist deshalb dringend nötig. Eine Gesundheitsorganisation hat dafür ein Konzept entwickelt. Die 200 Familien, welche für den Start notwendig sind, wurden gefunden. Die Startkaution beträgt Fr. 1'500. Die Jahresprämie (Wert von 2 Hühner) pro Familie ist im Rahmen der bescheidenen Möglichkeiten. Für die Startkaution konnte ein grosszügiger Spender gefunden werden.

Kinderbilder

Ziel: Grundschulunterstützung und Schülermotivation

Viele Schulkinder haben «kreativ gearbeitet» und Kunstwerke geschaffen. Die ersten Werke konnten bereits bestaunt und verkauft werden. Die Arbeiten können auf unserer Internetseite besichtigt werden. www.ljf-madagaskar.com
Bildkosten Fr. 200. Die Einnahmen kommen der Grundschule zu gute.
Interessenten melden sich bei Marianne.



Benefizkonzert im Oktober 2022

Es gibt wieder gute Musik zu geniessen.

Datum: **29. Oktober 2022, 17.00 Uhr**, Villa Mettlen in Muri bei Bern

Es werden Werke von W.A. Mozart, L. van Beethoven, J.S. Bach und G.F. Händel gespielt.

Gönnt euch einen entspannten Abend. Marianne Dobmeier spielt am Konzert mit.

Finanzen

Wir gehen von jährlichen Ausgaben von Fr. 20'000 aus und hoffen diesen Betrag mit Aktivitäten und Sammlungen einzubringen.

Spendenkonzept (siehe Homepage): Die Liste enthält einige Möglichkeiten und Ideen. Neu sind auch Tierprojekte (Schweine, Legehennen, Masthühner, Kaninchen) aufgeführt.

100% der Spenden fliessen nach Madagaskar. Alle Vereinsmitglieder und Freunde arbeiten ohne Entschädigung und ohne Spesen.

Wir wünschen euch schöne Spätsommertage und danken im Namen der notleidenden Bevölkerung in Madagaskar für die wertvolle Unterstützung.

Herzliche Grüsse

Im Auftrag des Vorstandes:

Sepp 079 340 28 22
josef.peter.schnider@gmail.com

Viktor 079 642 09 40
v.amrhyn@datazug.ch



Neugierige Kinder

Unser Spendenkonto:

LANDWIRTSCHAFTS- UND JUGENDFÖRDERUNG MADAGASKAR

6018 Buttisholz

CH04 8080 8001 0380 1914 8

Raiffeisenbank Sempachersee-Rottal Süd, 6207 Nottwil – PC 60-5378-2